

**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Band:** 29 (1955)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Die eidg. Wehrsteuer : VI. Periode in der Stadt Bern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-849922>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Die eidg. Wehrsteuer**

## **VI. Periode**

### **in der Stadt Bern**

VORBEMERKUNGEN

1. DIE WEHRSTEUER VOM EINKOMMEN NATÜRLICHER PERSONEN
2. DIE WEHRSTEUER VOM VERMÖGEN NATÜRLICHER PERSONEN
3. DIE WEHRSTEUERLEISTUNG JURISTISCHER PERSONEN

SCHLUSSBEMERKUNGEN



## VORBEMERKUNGEN

Die Erhebung der eidg. Wehrsteuer geht auf einen Bundesratsbeschluß vom 9. Dezember 1940 zurück. Sie ist eine Steuer vom Einkommen der natürlichen Personen und eine Ertragssteuer juristischer Personen mit Ergänzungssteuer vom Vermögen natürlicher und vom Kapital bzw. Vermögen juristischer Personen. Die Ergänzungssteuer fiel für die Jahre 1945—47 (Wehrsteuerperioden III und IV/1. Hälfte), in denen das Wehropfer II fällig war, dahin. Nebenher wird eine Steuer von Rückvergütungen und Rabatten auf Warenbezügen natürlicher und juristischer Personen erhoben, die in der Hauptsache die Genossenschaften trifft.

Der Mindestbetrag des steuerpflichtigen Einkommens ist für Ledige auf 2000 Fr. und für Verheiratete auf 3000 Fr., jener des steuerpflichtigen Vermögens auf 10 000 Fr. festgesetzt.

Der erstmals in der V. Erhebungsperiode den natürlichen Personen vom Einkommen gewährte allgemeine Teuerungsabzug von 1000 Fr. pro 1949 und 2000 Fr. pro 1950 wurde in der VI. Periode mit 2000 Fr. beibehalten. Als Neuerung kam ein allgemeiner Teuerungsabzug von 20 000 Fr. vom Vermögen hinzu.

Unverändert blieb der sozialpolitische Abzug von 500 Fr. für jedes Kind unter 18 Jahren und für jede unterstützungsbedürftige Person. Zudem ist ein Versicherungsabzug möglich.

Die Wehrsteuer VI. Periode betrifft die Jahre 1951 und 1952. Für die Einkommenssteuer diente das Einkommen bzw. der Reingewinn oder Reinertrag im Durchschnitt der Jahre 1949/50 als Besteuerungsgrundlage und für die Ergänzungssteuer vom Vermögen bzw. Kapital war der 1. Januar 1951 als Stichtag festgesetzt.

Die in diesem Aufsatz verwendeten Zahlen verdanken wir der Eidg. Steuerverwaltung, Sektion Finanz- und Steuerstatistik (Chef Dr. W. Stäuber). Diese begnügte sich wiederum für Pflichtige mit Einkommen bis 25 000 Fr. mit der Ermittlung ihrer Verteilung auf die Einkommens- und Vermögensstufen. Die Einkommens- und Vermögensbeträge sowie die Steuererträge sind für sie auf Grund von Erfahrungszahlen errechnet und nur bei den Pflichtigen mit über 25 000 Fr. Einkommen tatsächlich erhoben worden. Soweit Einkommens- und Vermögensgliederungen vorgenommen wurden, beziehen sie sich — zur Ermöglichung zeitlicher Vergleiche — auf den steuerpflichtigen Betrag *vor* Vornahme der eine Tarifkorrektur bezweckenden Teuerungsabzüge, aber *nach* Vornahme der Kinder- und Versicherungsabzüge.

## 1. Die Wehrsteuer vom Einkommen natürlicher Personen

Die Wehrsteuer VI. Periode vom Einkommen hatten rund 46 000 natürliche Personen zu entrichten. Das sind rund 33 000 weniger als die Zahl der Gemeindesteuerpflichtigen in den Jahren 1951 und 1952, weil die Wehrsteuer die kleinsten Einkommen (und Vermögen) verschont. Bei einem Gesamteinkommen von rund 456 Mio Fr. hatten die Pflichtigen in der VI. Periode pro Jahr 9,0 Mio Fr. Wehrsteuer zu entrichten. Hier handelt es sich um die Normalfälle, neben denen die — bisher unbegriffenen — Sonderfälle (diesmal rund 1700 mit 143 716 Fr. jährlicher Wehrsteuerleistung) und die Kapitalgewinnsteuerfälle (19 mit 27 975 Fr. Wehrsteuer) nicht ins Gewicht fallen.

Eine Gliederung der Wehrsteuerpflichtigen nach Einkommensstufen zeigt folgende soziale Schichtung:

### Wehrsteuerpflichtige, wehrsteuerpflichtiges Einkommen und Wehrsteuerleistung VI. Periode vom Einkommen natürlicher Personen in der Stadt Bern, nach Einkommensstufen (Normalfälle)

| Einkommensstufen<br>1000 Fr. | Pflichtige      | Pflichtiges<br>Einkommen<br>1000 Fr. | Steuer-<br>betrag<br>pro Jahr | Pflich-<br>tige | Pflich-<br>tiges<br>Ein-<br>kommen | Steuer-<br>betrag<br>pro Jahr |
|------------------------------|-----------------|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------|------------------------------------|-------------------------------|
|                              | Absolute Zahlen |                                      |                               | Prozentzahlen   |                                    |                               |
| 4—unter 5 .....              | 4 335           | 19 074                               | 45 518                        | 9,4             | 4,2                                | 0,5                           |
| 5—unter 10 .....             | 27 814          | 194 191                              | 1 245 809                     | 60,4            | 42,6                               | 13,9                          |
| 10—unter 20 .....            | 11 350          | 147 940                              | 2 290 600                     | 24,6            | 32,5                               | 25,5                          |
| 20—unter 50 .....            | 2 142           | 60 288                               | 2 385 789                     | 4,7             | 13,2                               | 26,5                          |
| 50—unter 100 .....           | 316             | 21 226                               | 1 748 402                     | 0,7             | 4,6                                | 19,5                          |
| 100 und mehr .....           | 79              | 13 119                               | 1 263 701                     | 0,2             | 2,9                                | 14,1                          |
| Zusammen .....               | 46 036          | 455 838                              | 8 979 819                     | 100,0           | 100,0                              | 100,0                         |

Der Großteil der Pflichtigen ( $\frac{7}{10}$ ) hat ein steuerbares Einkommen von weniger als 10 000 Fr. und brachte auch nur  $\frac{1}{7}$  der gesamten Wehrsteuerleistung auf. Die großen Einkommen sind selten (kaum 400 oder 0,9% betragen 50 000 Fr. und mehr), leisteten aber infolge des stark progressiven Tarifs über  $\frac{1}{3}$  der ganzen Wehrsteuer.

Die Wehrsteuer erlaubt neben solchen Aufschlüssen über die Einkommensgliederung in unserer Stadt vor allem auch wertvolle Vergleiche mit den Verhältnissen in andern Gebieten:

**Wehrsteuerpflichtige Berns VI. Periode auf 10000 Einwohner nach Einkommensstufen im interlokalen Vergleich <sup>1)</sup>**

| Einkommensstufen<br>1000 Fr. | Pflichtige auf 10 000 der mittleren Einwohnerzahl |                 |                           |                        |                        |                          |                 |                |         |
|------------------------------|---|-----------------|---------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|---------|
|                              | Stadt<br>Bern                                     | Stadt<br>Zürich | Kanton<br>Basel-<br>Stadt | Stadt<br>Lau-<br>sanne | Stadt<br>St.<br>Gallen | Stadt<br>Winter-<br>thur | Stadt<br>Luzern | Kanton<br>Bern | Schweiz |
| 4—unter 5 .....              | 288   | 231             | 238                       | 249                    | 272                    | 233                      | 297             | 213            | 219     |
| 5—unter 10 .....             | 1847  | 1865            | 1963                      | 1877                   | 1484                   | 1797                     | 1681            | 1288           | 1348    |
| 10—unter 20 .....            | 754   | 584             | 765                       | 485                    | 394                    | 447                      | 526             | 374            | 349     |
| 20—unter 50 .....            | 142   | 131             | 148                       | 94                     | 82                     | 89                       | 102             | 71             | 69      |
| 50—unter 100 .....           | 21  | 23              | 26                        | 11                     | 19                     | 15                       | 13              | 9              | 11      |
| 100 und mehr .....           | 5   | 9               | 10                        | 4                      | 6                      | 8                        | 3               | 3              | 4       |
| Zusammen .....               | 3057  | 2843            | 3150                      | 2720                   | 2257                   | 2589                     | 2622            | 1958           | 2000    |

<sup>1)</sup> Für Genf fehlt die gemeindeweise Aufgliederung

Von den verglichenen Gebieten weist bloß Basel-Stadt relativ mehr vom Einkommen wehrsteuerpflichtige Personen als die Stadt Bern auf, der Kanton Bern sowie die Schweiz insgesamt dagegen um  $\frac{1}{3}$  weniger. Die mittleren Einkommen von 10—20 000 Fr. sind — neben Basel-Stadt — in der Stadt Bern am stärksten vertreten, dagegen finden wir hier Großeinkommen (von 100 000 Fr. an) ungleich weniger häufig als in Basel-Stadt, der Stadt Zürich und Winterthur.

Der Ertrag der Wehrsteuer VI. Periode gestaltete sich in Bern gegenüber andern Gebieten wie folgt:

**Absolute und relative jährliche Wehrsteuerleistung Berns VI. Periode, vom Einkommen <sup>1)</sup> natürlicher Personen im interlokalen Vergleich**

| Gebiete                  | absolut<br>Fr. | in % des<br>gesamtschweiz.<br>Aufkommens | pro<br>Kopf <sup>2)</sup><br>Fr. |
|--------------------------|----------------|--|----------------------------------|
| Stadt Bern .....         | 9 180 718      | 5,4                                      | 60.96                            |
| Stadt Zürich .....       | 28 198 912     | 16,7                                     | 70.44                            |
| Kanton Basel-Stadt ..... | 15 334 930     | 9,1                                      | 76.07                            |
| Stadt Lausanne .....     | 5 087 553      | 3,0                                      | 46.67                            |
| Stadt St. Gallen .....   | 3 661 136      | 2,2                                      | 52.53                            |
| Stadt Winterthur .....   | 3 812 734      | 2,3                                      | 55.58                            |
| Stadt Luzern .....       | 2 640 399      | 1,6                                      | 42.86                            |
| Kanton Bern .....        | 25 862 542     | 15,4                                     | 31.66                            |
| Schweiz .....            | 168 467 851    | 100,0                                    | 34.99                            |

<sup>1)</sup> inkl. Sonderfälle aller Art und Kapitalgewinne

<sup>2)</sup> der mittleren Wohnbevölkerung 1952

Der Anteil der Stadt Bern betrug 35,5% des kantonalbernischen und 5,4% des gesamtschweizerischen Wehrsteuerertrages VI. Periode vom Einkommen natürlicher Personen bei einem Bevölkerungsanteil von bloß 18 bzw. 3%. Die Wehrsteuerkraft (Wehrsteuerleistung pro Kopf) der Berner Wohnbevölkerung vom Einkommen erwies sich um  $\frac{9}{10}$  größer als im Kantonsdurchschnitt und lag auch um  $\frac{3}{4}$  über dem Landesmittel, blieb dagegen weit hinter jener von Basel-Stadt und der Stadt Zürich. Die Zahlen lassen die verschiedene Wehrsteuerkraft von Stadt und Land, Industrie und Handel, Gewerbe und Landwirtschaft erkennen.

Wie verhält sich das Wehrsteueraufkommen im Durchschnitt der Jahre 1951/52 zu jenem von 1950?

**Zunahme der Wehrsteuerpflichtigen, des wehrsteuerpflichtigen Einkommens und der Wehrsteuerleistung VI. Periode 1951/52 gegenüber der V. Periode 1950 in der Stadt Bern, nach Einkommensstufen <sup>1)</sup>**

| Einkommensstufen<br>1000 Fr. | Pflichtige       | Pflichtiges<br>Einkommen<br>1000 Fr. | Steuer-<br>betrag<br>Fr. | Pflich-<br>tige     | Pflich-<br>tiges<br>Ein-<br>kommen | Steuer-<br>betrag |
|------------------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------------|---------------------|------------------------------------|-------------------|
|                              | Absolute Zunahme |                                      |                          | Prozentuale Zunahme |                                    |                   |
| 4—unter 5 .....              | —237             | —585                                 | —4 774                   | — 5,2               | — 3,0                              | — 9,5             |
| 5—unter 10 .....             | 786              | 9 460                                | 39 702                   | 2,9                 | 5,1                                | 3,3               |
| 10—unter 20 .....            | 1485             | 22 632                               | 291 390                  | 15,1                | 18,1                               | 14,6              |
| 20—unter 50 .....            | 73               | 1 761                                | 84 185                   | 3,5                 | 3,0                                | 3,7               |
| 50—unter 100 .....           | 24               | 1 761                                | 188 309                  | 8,2                 | 9,0                                | 12,1              |
| 100 und mehr .....           | —5               | —790                                 | —28 218                  | —6,0                | —5,7                               | —2,2              |
| Zusammen .....               | 2126             | 34 239                               | 570 594                  | 4,8                 | 8,1                                | 6,8               |

<sup>1)</sup> 1951/52 nur Normalfälle berücksichtigt

Gegenüber 1950 zeigt sich 1951/52 ein Rückgang der Pflichtigen mit kleinstem Einkommen und eine Zunahme der übrigen bei entsprechender Vergrößerung des pflichtigen Einkommens und des Steuerertrags, wenn man von den wenigen Fällen größter Einkommen (zufällige Abnahme!) abieht. Da die einschlägigen Besteuerungsgrundsätze die gleichen waren, hängen die Veränderungen vor allem mit der wirtschaftlichen Entwicklung zusammen.

Die natürlichen Personen der Stadt Bern haben bisher folgende Summen an eidg. Wehrsteuer vom Einkommen in den einzelnen Erhebungsperioden geleistet:

**Wehrsteuer vom Einkommen <sup>1)</sup> natürlicher Personen I.—VI. Periode in der Stadt Bern**

| Wehrsteuerperioden           | Pflichtige | Einkommen<br>Mio Fr. | Wehrsteuer<br>1000 Fr. |
|------------------------------|------------|----------------------|------------------------|
| I 1941.....                  | 37 378     | 217                  | 2953                   |
| 1942.....                    | 37 378     | 217                  | 2953                   |
| II 1943—44 <sup>2)</sup> ... | *          | *                    | *                      |
| III 1945.....                | 52 587     | 340                  | 7146                   |
| 1946.....                    | 52 587     | 340                  | 7146                   |
| IV 1947.....                 | 59 554     | 413                  | 9125                   |
| 1948.....                    | 59 554     | 413                  | 9125                   |
| V 1949.....                  | 52 445     | 453                  | 9735                   |
| 1950.....                    | 43 910     | 422                  | 8409                   |
| VI 1951.....                 | 46 036     | 456                  | 9181 <sup>3)</sup>     |
| 1952.....                    | 46 036     | 456                  | 9181 <sup>3)</sup>     |

<sup>1)</sup> Einschliesslich Wehrsteuer von Kapitalgewinnen

<sup>2)</sup> Statistisch nicht bearbeitet

<sup>3)</sup> Wehrsteuer vom Einkommen, Normalfälle allein, in 1000 Fr.: 8980

**2. Die Wehrsteuer vom Vermögen natürlicher Personen**

Die ergänzende Wehrsteuer VI. Periode vom Vermögen natürlicher Personen erfaßte in Bern 8739 Pflichtige mit 1,3 Mio Fr. steuerbarem Vermögen und erbrachte 1,6 Mio Fr. pro Jahr. Das ist nur  $\frac{1}{5}$  der Zensiten und  $\frac{1}{6}$  des Wehrsteuerertrages vom Einkommen natürlicher Personen.

**Wehrsteuerpflichtige, wehrsteuerpflichtiges Vermögen und Wehrsteuerleistung VI. Periode vom Vermögen natürlicher Personen in der Stadt Bern, nach Vermögensstufen (Normalfälle)**

| Vermögensstufen<br>1000 Fr. | Pflichtige | Pflichtiges<br>Vermögen<br>1000 Fr. | Steuer-<br>betrag<br>pro Jahr<br>Fr. | Pflich-<br>tige | Pflich-<br>tiges<br>Vermögen | Steuer-<br>betrag<br>pro Jahr |
|-----------------------------|------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------------|------------------------------|-------------------------------|
|                             |            |                                     |                                      |                 |                              |                               |
| 30—unter 50 .....           | 2802       | 106 588                             | 25 274                               | 32,1            | 8,4                          | 1,6                           |
| 50—unter 100 .....          | 2869       | 199 316                             | 79 191                               | 32,8            | 15,7                         | 4,9                           |
| 100—unter 200 .....         | 1606       | 224 840                             | 135 546                              | 18,4            | 17,7                         | 8,3                           |
| 200—unter 500 .....         | 1050       | 316 900                             | 310 500                              | 12,0            | 25,0                         | 19,1                          |
| 500—unter 1000 .....        | 284        | 198 831                             | 361 827                              | 3,2             | 15,7                         | 22,3                          |
| 1000 und mehr .....         | 128        | 221 149                             | 709 850                              | 1,5             | 17,5                         | 43,8                          |
| Zusammen .....              | 8739       | 1 267 624                           | 1 622 188                            | 100,0           | 100,0                        | 100,0                         |



Je  $\frac{1}{3}$  der Pflichtigen gehörte den beiden untersten Vermögensstufen (unter 50 000 bzw. 50—unter 100 000 Fr.) an. Das Schwergewicht des steuerbaren Vermögens finden wir in der Gruppe 200—unter 500 000 Fr. Über  $\frac{2}{5}$  des Steueraufkommens stammt aber von den 128 Millionären unserer Stadt.

**Wehrsteuerpflichtige Berns auf 10 000 Einwohner nach Vermögensstufen im interlokalen Vergleich**

| Vermögensstufen<br>in 1000 Fr. | Pflichtige auf 10 000 der mittleren Einwohnerzahl |                 |                           |                        |                        |                          |                 |                |         |
|--------------------------------|---|-----------------|---------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|---------|
|                                | Stadt<br>Bern                                     | Stadt<br>Zürich | Kanton<br>Basel-<br>Stadt | Stadt<br>Lau-<br>sanne | Stadt<br>St.<br>Gallen | Stadt<br>Winter-<br>thur | Stadt<br>Luzern | Kanton<br>Bern | Schweiz |
| 30—unter 50 ...                | 186   | 160             | 182                       | 141                    | 166                    | 187                      | 185             | 231            | 198     |
| 50—unter 100 ...               | 190   | 168             | 174                       | 148                    | 157                    | 174                      | 168             | 203            | 169     |
| 100—unter 200 ...              | 107   | 101             | 99                        | 100                    | 79                     | 81                       | 117             | 97             | 82      |
| 200—unter 500 ...              | 70  | 64              | 62                        | 46                     | 52                     | 49                       | 62              | 40             | 39      |
| 500—unter 1000 ...             | 19  | 19              | 17                        | 16                     | 16                     | 12                       | 14              | 9              | 10      |
| 1000 und mehr .....            | 8   | 13              | 11                        | 5                      | 8                      | 10                       | 7               | 4              | 5       |
| Zusammen .....                 | 580   | 525             | 545                       | 456                    | 478                    | 513                      | 553             | 584            | 503     |

Auch mit der relativen Zahl der vom Vermögen wehrsteuerpflichtigen Personen steht Bern über den Vergleichsstädten und der Schweiz und fast auf gleicher Höhe wie der Kanton Bern insgesamt. Gegenüber den beiden letztgenannten sind in Bern die Vermögen von 200 000 Fr. an stärker, die kleinen dagegen schwächer vertreten.

**Absolute und relative jährliche Wehrsteuerleistung VI. Periode vom Vermögen natürlicher Personen Berns im interlokalen Vergleich (Normalfälle)**

| Gebiete                  | absolut<br>Fr. | in % des<br>gesamtschweiz.<br>Aufkommens | pro<br>Kopf<br>Fr. |
|--------------------------|----------------|--|--------------------|
| Bern .....               | 1 622 188      | 4,3                                      | 10.77              |
| Zürich .....             | 7 272 043      | 19,1                                     | 18.17              |
| Kanton Basel-Stadt ..... | 2 643 424      | 7,0                                      | 13.11              |
| Lausanne .....           | 1 091 069      | 2,9                                      | 10.01              |
| St. Gallen.....          | 772 839        | 2,0                                      | 11.09              |
| Winterthur .....         | 924 242        | 2,4                                      | 13.47              |
| Luzern .....             | 624 741        | 1,6                                      | 10.14              |
| Kanton Bern .....        | 5 494 771      | 14,5                                     | 6.73               |
| Schweiz .....            | 37 981 330     | 100,0                                    | 7.89               |

Der Wehrsteuerbeitrag der Stadt Bern vom Vermögen natürlicher Personen betrug in der VI. Periode 29,5% des Kantons- und 4,3% des Landesaufkommens. Die Wehrsteuerkraft (Leistung pro Kopf der Wohnbevölkerung) vom Vermögen war in der Stadt Bern um  $\frac{3}{5}$  bzw.  $\frac{1}{3}$  größer als im Kanton Bern und im schweizerischen Durchschnitt. Dagegen führten die häufigeren Millionenvermögen in den Städten Zürich und Winterthur sowie in Basel-Stadt zu bedeutend höheren Kopfquoten als in Bern.

Wie verhält sich das Wehrsteueraufkommen vom Vermögen natürlicher Personen in der VI. gegenüber dem in der V. Periode?

**Zunahme der Wehrsteuerpflichtigen, des wehrsteuerpflichtigen Vermögens und der jährlichen Wehrsteuerleistung VI. gegenüber der V. Periode in der Stadt Bern, nach Vermögensstufen <sup>1)</sup>**

| Vermögensstufen<br>in 1000 Fr. | Pflichtige       | Pflichtiges<br>Vermögen<br>1000 Fr. | Steuer-<br>betrag<br>Fr. | Pflich-<br>tige     | Pflich-<br>tiges Ver-<br>mögen | Steuer-<br>betrag |
|--------------------------------|------------------|-------------------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------|
|                                | Absolute Zunahme |                                     |                          | Prozentuale Zunahme |                                |                   |
| 10—unter 30 .....              | —7670            | —132 800                            | — 66 400                 | —100,0              | —100,0                         | —100,0            |
| 30—unter 50 .....              | — 9              | — 216                               | — 28 128                 | — 0,3               | — 0,2                          | — 52,7            |
| 50—unter 100 .....             | 42               | 1 958                               | — 39 224                 | 1,5                 | 1,0                            | — 33,1            |
| 100—unter 200 .....            | — 20             | — 2 800                             | — 30 631                 | — 1,2               | — 1,2                          | — 18,4            |
| 200—unter 500 .....            | 6                | 4 640                               | — 28 457                 | 0,6                 | 1,5                            | — 8,4             |
| 500—unter 1000 .....           | — 8              | — 6 978                             | — 32 969                 | — 2,7               | — 3,4                          | — 8,4             |
| 1000 und mehr .....            | 2                | — 2 206                             | — 21 383                 | 1,6                 | — 1,0                          | — 2,9             |
| Zusammen .....                 | —7657            | —138 402                            | —247 192                 | — 46,7              | — 9,8                          | — 13,2            |

<sup>1)</sup> VI. Periode nur Normalfälle berücksichtigt

Der ergänzenden Wehrsteuer vom Vermögen unterlagen 1951/52 um 46,7% Zensiten weniger als 1949/50; der Rückgang des steuerbaren Vermögens betrug 9,8% und jener des Steueraufkommens 13,2%. Hier wirkte sich die erstmalige Gewährung eines allgemeinen Teuerungsabzuges von 20 000 Fr. beim Vermögen aus, welcher die Vermögensstufe 10—unter 30 000 Fr. von der bisherigen Steuerpflicht befreite und die höheren Vermögensstufen stark entlastete. Die Verschiebungen bei den Pflichtigen und dem pflichtigen Vermögen dieser Stufen sind mehr oder weniger zufälliger Natur (durch Todesfälle, Zu- und Wegzug usw. bedingt).

Die Reihe der bisherigen Wehrsteuerbeiträge Berns vom Vermögen der natürlichen Personen lautet nun wie folgt:

**Wehrsteuer vom Vermögen natürlicher Personen I.—VI. Periode  
in der Stadt Bern**

| Wehrsteuerperioden             | Pflichtige | Vermögen<br>Mio Fr. | Wehrsteuer<br>1000 Fr. |
|--------------------------------|------------|---------------------|------------------------|
| I 1941.....                    | 10 625     | 948                 | 1353                   |
| 1942.....                      | 10 625     | 948                 | 1353                   |
| II 1943—44 <sup>1)</sup> ....  | *          | *                   | *                      |
| III 1945—46 <sup>2)</sup> .... | .          | .                   | .                      |
| IV 1947 <sup>2)</sup> .....    | .          | .                   | .                      |
| 1948.....                      | 15 602     | 1307                | 1740                   |
| V 1949.....                    | 16 396     | 1406                | 1869                   |
| 1950.....                      | 16 396     | 1406                | 1869                   |
| VI 1951.....                   | 8 739      | 1268                | 1622                   |
| 1952.....                      | 8 739      | 1268                | 1622                   |

<sup>1)</sup> Statistisch nicht bearbeitet

<sup>2)</sup> Steuer nicht erhoben (Wehropferjahre)

**3. Die Wehrsteuerleistung juristischer Personen**

Die Wehrsteuer der juristischen Personen Berns erbrachte in der VI. Periode 2,9 Mio Fr. jährlich. Interlokal gesehen nimmt sich die Steuerleistung wie folgt aus:

**Absolute und relative jährliche Wehrsteuerleistung VI. Periode juristischer  
Personen Berns im interlokalen Vergleich**

| Gebiete                  | absolut<br>Fr. | in % des<br>gesamtschweiz.<br>Aufkommens | pro<br>Kopf<br>Fr. |
|--------------------------|----------------|--|--------------------|
| Stadt Bern .....         | 2 925 820      | 3,9                                      | 19.43              |
| Stadt Zürich .....       | 10 817 476     | 14,6                                     | 27.02              |
| Kanton Basel-Stadt ..... | 9 819 616      | 13,2                                     | 48.71              |
| Stadt Lausanne.....      | 2 192 875      | 3,0                                      | 20.11              |
| Stadt St. Gallen .....   | 863 252        | 1,2                                      | 12.39              |
| Stadt Winterthur .....   | 1 808 331      | 2,4                                      | 26.36              |
| Stadt Luzern .....       | 919 478        | 1,2                                      | 14.93              |
| Kanton Bern .....        | 8 002 029      | 10,8                                     | 9.79               |
| Schweiz .....            | 74 126 508     | 100,0                                    | 15.39              |

Das stadtbernerische Wehrsteueraufkommen der juristischen Personen beträgt in der VI. Periode 36,6% des kantonbernerischen und 3,9% des schweizerischen. Die stadtbernerische Wehrsteuerkraft (Kopfquote) dieser Gruppe liegt beträchtlich über dem kantonbernerischen, aber auch über dem Landesdurchschnitt, bleibt jedoch weit hinter jener von Basel-Stadt und der Städte Zürich und Winterthur mit ihren großen Aktiengesellschaften.

Welchen Beitrag leisteten die verschiedenen Arten juristischer Personen an das Jahresaufkommen von 2 925 820 Fr. in der Stadt Bern? Im Vordergrund standen die Aktiengesellschaften mit 2 062 328 Fr. oder 70,5%, dann folgten die Genossenschaften mit 748 035 Fr. oder 25,6% und die übrigen juristischen Personen mit 115 457 Fr. oder 3,9%. Der Anteil der Genossenschaften erweist sich als relativ groß (Schweiz nur 6,0%, Kanton Bern 15,6%, Stadt Zürich 6,4%, Basel-Stadt 5,5%), weil u. a. in Bern die in genossenschaftlicher Form organisierte Volksbank ihren Sitz hat.

Gegenüber der V. Periode zeigt der durchschnittliche Jahresertrag der Wehrsteuer juristischer Personen in der Stadt Bern folgende Veränderungen: Aktiengesellschaften —553 318 Fr. oder —21,2% (geänderte Abschreibungspraxis), Genossenschaften +71 439 Fr. oder +10,6%, übrige juristische Personen —6832 Fr. oder —5,6%, Total —488 711 Fr. oder —14,3%.

Bei den juristischen Personen Berns haben die Erträge seit Einführung der Wehrsteuer folgende Entwicklung genommen:

#### Wehrsteuer juristischer Personen I.—VI. Periode in der Stadt Bern

| Wehrsteuer-<br>perioden  | Wehrsteuer<br>1000 Fr. | Wehrsteuer-<br>perioden | Wehrsteuer<br>1000 Fr. |
|--------------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|
| I 1941 . . .             | 1718                   | IV 1947 ..              | 2829 <sup>2)</sup>     |
| 1942 . . .               | 1718                   | 1948 ..                 | 3337 <sup>2)</sup>     |
| II 1943—44 <sup>1)</sup> | .                      | V 1949 ..               | 3417                   |
|                          |                        | 1950 ..                 | 3412                   |
| III 1945 . . .           | 1730                   | VI 1951 ..              | 2926                   |
| 1946 . . .               | 1730                   | 1952 ..                 | 2926                   |

<sup>1)</sup> Statistisch nicht bearbeitet

<sup>2)</sup> Nur für Aktiengesellschaften und Genossenschaften statistisch bearbeitet

### SCHLUSSBEMERKUNGEN

Fassen wir zusammen: Für die Wehrsteuer VI. Periode brachte unsere Stadt folgende Beträge jährlich auf: Natürliche Personen vom Einkommen 9 180 718 Fr. (einschließlich Sonderfälle und Steuer von Kapitalgewinnen)

sowie vom Vermögen 1 622 188 Fr., zusammen 10 802 906 Fr. und juristische Personen 2 925 820 Fr., total 13 728 726 Fr. Die Bedeutung dieser Gesamtleistung im interlokalen Vergleich ergibt sich aus folgenden Zahlen:

**Absolute und relative jährliche Wehrsteuerleistung VI. Periode natürlicher und juristischer Personen Berns im interlokalen Vergleich**

| Gebiete                  | absolut<br>Fr. | in % des<br>gesamtschweiz.<br>Aufkommens | pro<br>Kopf<br>Fr. |
|--------------------------|----------------|--|--------------------|
| Stadt Bern .....         | 13 728 726     | 4,9                                      | 91.16              |
| Stadt Zürich .....       | 46 288 431     | 16,5                                     | 115.63             |
| Kanton Basel-Stadt ..... | 27 797 970     | 9,9                                      | 137.89             |
| Stadt Lausanne.....      | 8 371 497      | 3,0                                      | 76.80              |
| Stadt St. Gallen .....   | 5 297 227      | 1,9                                      | 76.—               |
| Stadt Winterthur .....   | 6 545 307      | 2,3                                      | 95.41              |
| Stadt Luzern .....       | 4 184 618      | 1,5                                      | 67.93              |
| Kanton Bern .....        | 39 359 342     | 14,0                                     | 48.18              |
| Schweiz .....            | 280 575 689    | 100,0                                    | 58.27              |

Die gesamte Wehrsteuerleistung der Stadt Bern erreichte in der VI. Periode 34,9% jener des Kantons und 4,9% der Schweiz bei einem Bevölkerungsanteil von rund 18 bzw. 3%. Die stadtbernische Kopfquote ist um  $\frac{9}{10}$  bzw.  $\frac{2}{3}$  größer als jene für den ganzen Kanton bzw. die Schweiz, bleibt aber weit hinter den Kopfquoten von Basel-Stadt sowie der Stadt Zürich.

Wieviel hat die Stadt Bern bisher überhaupt an Wehrsteuer aufgebracht? Bei Beantwortung dieser Frage müssen außer den Wehrsteuerperioden I-VI (1941—50) samt Sonderzuschlag V. Periode, auch die sie ergänzenden Wehropfer I (1940) und II (1945—47) mitberücksichtigt werden. Zudem ist eine Schätzung des statistisch nicht ermittelten Ergebnisses der Wehrsteuer II. Periode (16,2 Mio Fr.) und des Wehrsteuerbeitrages der übrigen juristischen Personen (neben den Aktiengesellschaften und Genossenschaften) in der IV. Periode (0,2 Mio Fr.) nötig. Es ergibt sich dann folgendes Bild:

**Wehrsteuer- und Wehropferleistungen der Stadt Bern, 1940—1952**

| Posten                          | Leistungen<br>der Stadt Bern<br>Mio Fr. | Davon Anteil des  |                         |
|---------------------------------|---|-------------------|-------------------------|
|                                 |   | Bundes<br>Mio Fr. | Kantons Bern<br>Mio Fr. |
| Wehrsteuer I.—VI. Periode ..... | 128,5                                   | 90,0              | 38,5                    |
| Sonderzuschlag V. Periode ..... | 3,9                                     | 3,5               | 0,4                     |
| Wehropfer I und II .....        | 72,7                                    | 65,4              | 7,3                     |
| Total .....                     | 205,1                                   | 158,9             | 46,2                    |

SBV - 5400